Es geschah in Bad Pyrmont

Zehnjähriger Junge von Auto erfasst - er war mit dem Rad unterwegs

16. Juli 2014 - **Bad Pyrmont (wbn). Es ist der Albtraum aller Autofahrer. Plötzlich taucht ein Kind auf der Fahrbahn auf.**

Scheinbar aus dem Nichts heraus. Ein 47 Jahre alter Ford-Fahrer hat dies gestern in Bad Pyrmont erleben mmüssen und dabei einen zehnjährigen Jungen schwer verletzt, der mit dem Fahrrad unterwegs war. Das Kind hatte bei dem Unfall keinen Fahrradhelm getragen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Bad Pyrmont: „Am Dienstag, den 15.07.2014, um 15.40 Uhr, ereignete sich auf der Bathildisstraße ein Verkehrsunfall, bei dem ein Kind verletzt wurde. Zu diesem Zeitpunkt war der 47-jährige Fahrer eines Pkw Ford auf der Bathildisstraße in Richtung Altenauplatz unterwegs. Zur gleichen Zeit fuhr ein 10-jähriger Junge mit seinem Kinderrad auf dem Gehweg ebenfalls in diese Richtung.

Nach Angaben des Pkw-Fahrers und mehrerer Zeugen soll das Kind plötzlich vom Fußweg, durch parkende Fahrzeuge hindurch, auf die Fahrbahn abgebogen sein. Trotz geringer Geschwindigkeit und sofortigem Bremsens konnte der Fahrzeugführer sein Pkw nicht mehr rechtzeitig stoppen und es kam zum Zusammenstoß mit dem Fahrrad des Kindes.

Durch den Aufprall wurde der Junge auf die Fahrbahn geschleudert; dabei zog er sich erhebliche Verletzungen zu. Das Kind wurde vom Notarzt mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht, wo man neben Prellungen und Schürfwunden auch eine Gehirnerschütterung feststellte; es musste stationär aufgenommen werden. Das Kind trug keinen Fahrradhelm.“